

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses**
am Dienstag, 04.04.2017, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzender

Schliep, Olaf SPD

als 2. stellv. Vorsitzender

Alex, Erhard SPD

als Stadtverordnete

Braun, Rolf	CDU
Hetrodt, Ludwig	CDU
Joachimczak, Claus	CDU
Kübber, Florian	B 90/Grüne
Pross, Manuela	CDU
Schmitz, Markus	CDU
Wendrich, Peter	CDU
Wessels, Willi	CDU

als stellv. Stadtverordnete

Cordes, Ralf	SPD	Vertretung für Frau Anke Pohlschmidt
Holtrup, Annette	CDU	Vertretung für Herrn Markus Brambrink
Kwiatkowski, Martin	SPD	Vertretung für Herrn Heiner Kiekebusch
Wohlgemuth, Christian	FDP	Vertretung für Herrn Ralf Schmidt

vom Verwaltungsvorstand

Stremlau, Lisa	Bürgermeisterin
Leushacke, Clemens	Stadtbaurat
Röder, Christian	Kämmerer

von der Verwaltung

Anders, Oskar	Stadt Dülmen
Finke, Maria	Stadt Dülmen
Heilken, Jürgen	Stadt Dülmen
Krunke, Bernhard	Stadt Dülmen
Meinardus, Katja	Stadt Dülmen

als Schriftführerin

Mittmann, Christin Stadt Dülmen

Es fehlten entschuldigt:

als 1. stellv. Vorsitzende

Pohlschmidt, Anke

SPD

als Stadtverordnete

Brambrink, Markus

CDU

Kiekebusch, Heiner

SPD

Schmidt, Ralf

FDP

Stegemann, Klaus

Die Linke

Beginn der Sitzung:

17:15 Uhr

Ende der Sitzung:

18:05 Uhr

Tagesordnung:

1.	Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Dülmen hier: Sachstandsbericht	071/2017 RA
2.	Bericht zur Entwicklung der Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger	086/2017 RA
3.	Anhörung einer sachkundigen Person	072/2017 RA
4.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
5.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende, Herr Schließ, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

Er begrüßte besonders Frau Graf von der Concunia GmbH.

Zu Punkt 1 (071/2017)	Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Dülmen hier: Sachstandsbericht
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Heilken teilt mit, dass es sich um den ersten Sachstandsbericht zur überörtlichen Prüfung der GPA NRW handelt. Insgesamt wurden bereits ca. 44 Prozent der konkreten Empfehlungen aus dem Bericht der GPA NRW erledigt. Darüber hinaus wurde bei 15 Prozent der Empfehlungen bereits mit der Umsetzung begonnen. Weitere ca. 22 Prozent wurden aus verschiedenen Gründen zurückgestellt. Lediglich die Empfehlung zum The-

ma Bürgerbüros in den Ortsteilen wurde abgelehnt. Die verbleibenden 15 Prozent der Empfehlungen wurden bisher noch nicht begonnen, bleiben aber im Blick der Rechnungsprüfung.

Herr Hetrodt ergänzt, dass in dem Sachstandsbericht deutlich werde, dass auch die GPA NRW das Rad nicht neu erfinde. Bei einem Teil der Empfehlungen handle es sich eindeutig um Standardempfehlungen, die verschiedenen Kommunen angeraten werden. Zum Beispiel sei das Thema Reduzierung der Grünflächen natürlich grundsätzlich eine sinnvolle Empfehlung, allerdings gebe es in Dülmen, im Vergleich zu anderen Kommunen, bereits sehr wenige Grünflächen. Insgesamt seien die Empfehlungen bereits in den verschiedenen Gremien besprochen worden und es habe unterschiedliche politische Entscheidungen dazu gegeben. Vor dem Hintergrund der immer größer werdenden Datenmengen und der zunächst weiterhin bestehenden dezentralen Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte die CDU die Einführung eines DMS auch mit den entsprechenden Haushaltsmitteln unterstützen.

Frau Stremlau fügt hinzu, dass es bereits vorher Bestrebungen gab, ein DMS einzuführen, die auch an den fehlenden Haushaltsmitteln gescheitert seien. In der Zwischenzeit sei eine passende Person für die Einführung gefunden worden, die bereits erste Schritte unternommen habe.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 (086/2017)	Bericht zur Entwicklung der Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Herr Schmitz betont, dass er davon ausgegangen sei, dass die Ergebnisse der Projektgruppe in der Sitzung vorgestellt würden. Es gehe aus dem Bericht hervor, dass die Problemlage erkannt sei. Er habe das Ergebnis des Berichtes erwartet, da es sich bei den Änderungen nicht um ein Thema handle, das zwischendurch zu bearbeiten sei. Bezüglich der Kostenstellen und Kostenträger sei eine Umsetzung im laufenden Geschäft sicherlich schwierig, allerdings müsste die Änderung der Sachkonten doch schneller möglich sein.

Herr Röder erwidert, dass die Änderung von Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger im Zusammenhang zu sehen sei und daher nur zusammen bearbeitet werden sollte. Dafür seien aktuell keine Kapazitäten vorhanden, da die Priorität auf der Aufholung der Jahresabschlüsse liege.

Herr Schmitz erkundigt sich daraufhin, warum dann eine Fachkraft für diesen Themenbereich, die kürzlich aus der Elternzeit zurückgekehrt ist, nicht in der Kämmerei eingesetzt werde.

Frau Stremlau macht deutlich, dass diese Mitarbeiterin gerade für die Aufgabe der Einführung eines DMS eingesetzt werde. Bezüglich einer möglichen Unterstützung für die Aufholung bei den Jahresabschlüssen werde es allerdings kurzfristig eine Entscheidung geben.

Herr Schmitz bittet darum, dass ins Protokoll aufgenommen werde, dass er einen umfangreichen Bericht zum Thema Veränderungen bei den Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger im Jahr 2019 erwarte. Darüber hinaus stellt er klar, dass die Auswertung für die Kennzahlen durch die Mitarbeiterin des Controllings auf Grund der hohen Anzahl an Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger ausgesprochen schwierig sei und daher die Veränderungen schnellstmöglich eingeleitet werden sollten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 (072/2017)	Anhörung einer sachkundigen Person
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Zu TOP 6 der heutigen Sitzung wird ein Vertreter/eine Vertreterin der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, zu den Ergebnissen der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 gehört.

Zu Punkt 4	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
-------------------	---

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 5	Anfragen von Ausschussmitgliedern
-------------------	--

Es werden keine Anfragen gestellt.

Dülmen, den 12.04.2017

gesehen:

gez.
Schlief
Vorsitzender

gez.
Mittmann
Schriftführerin

gez.
Stremlau
Bürgermeisterin